



Europäische Union

Europäischer Sozialfonds ESF
Chancen nutzen, Beschäftigung sichern!



Hamburg

ESF-Wettbewerbsverfahren 2022
Leistungsbeschreibung ESF Nr.: D1-3

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe eines Projektvorschlags für die Durchführung von Maßnahmen in der ESF-Förderperiode 2014-2020

Die im Operationellen Programm für die Freie und Hansestadt in der ESF-Förderperiode 2014-2020 geplanten Maßnahmen werden im Rahmen von Wettbewerbsverfahren vergeben. Näheres regelt die Förderrichtlinie vom 01.01.2014. Unter Bezug auf diese Förderrichtlinie zielt die vorliegende Aufforderung auf die Abgabe eines Projektvorschlags:

Hamburger Coaching-Programm

Leistungsbeschreibung

1. Anlass der Aufforderung

Die Corona-Pandemie hat nach wie vor Auswirkungen auf die Beschäftigten in Hamburg. Einige Branchen, wie z. B. die Gastronomie, der Luftfahrtbereich, die Zulieferungsindustrie und der Tourismus- und Veranstaltungsbereich waren bzw. sind besonders von der Pandemie betroffen und befinden sich in einer Phase der Konsolidierung und der Neuaufstellung. Dies führt vielfach zu nötigen Neuorientierungen oder beruflichen Umorientierungen bei den Beschäftigten. Auch gilt es, z. B. nach Rückkehr aus der Kurzarbeit oder aus dem Homeoffice, die Zusammenarbeit neu zu gestalten (z. B. in hybriden Teams). Bei Soloselbstständigen, die ihre Geschäftstätigkeit aufgrund der Corona-Pandemie nicht oder nur eingeschränkt ausüben konnten, stellt sich die Frage der beruflichen Perspektive. Der Hamburger Senat hat daher zur Bewältigung der Folgen der Covid-19-Pandemie ein Corona-Arbeitsmarktprogramm aufgelegt (vgl. Drucksachen 22/2732, 4308, 5493, 6838).

Darüber hinaus zeigen sich erste Auswirkungen des Krieges in der Ukraine am Arbeitsmarkt. Einzelne Branchen sind z. B. von Lieferkettenunterbrechungen oder Rohstoffmangel betroffen, was zu unsicheren Perspektiven bei den Unternehmen und Beschäftigten führt. Daneben sind Geflüchtete aus der Ukraine in den Arbeitsmarkt zu integrieren und beim Start einer Ausbildung oder Beschäftigung zu unterstützen.

Ziel des Senats ist es, das Fachkräftepotenzial in Hamburg zu sichern und Beschäftigte, Soloselbstständige und Arbeitslose in Krisensituationen bei der Entwicklung und Stärkung ihrer beruflichen Perspektive zu unterstützen.

2. Rahmenbedingungen der Projektförderung¹

Nummer der Leistungsbeschreibung	LB D1-3
Förderziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit durch individuelles Coaching: z. B. Unterstützung bei beruflicher (Um-)orientierung oder persönlichen Belastungen • Unterstützung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen bei pandemiebedingten Herausforderungen durch Team-Coachings, z. B. zu den Themen Arbeiten in hybriden Teams oder Rückkehr vom Homeoffice ins Büro
Zielgruppe/n	<ul style="list-style-type: none"> • Von den Auswirkungen der Corona-Pandemie oder der wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine betroffene Beschäftigte, Soloselbstständige und Arbeitslose • Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen, die sich pandemiebedingt oder aufgrund der wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine neu aufstellen müssen bzw. aktuelle Herausforderungen zu bewältigen haben (Team-coaching) • Fachkräfte aus dem Ausland, neu zugewanderte Beschäftigte, insbesondere aus der Ukraine, die Unterstützung bei der Integration in den Job und in das neue Umfeld benötigen
Zeitraum	<p>1. Januar 2023 – 31. Dezember 2023</p> <p>Die letzten drei Monate der Projektlaufzeit sollen vorrangig für die Projektabrechnung genutzt werden.</p>
Förderumfang	1 Projekt
Zur Verfügung stehende Gesamtmittel	<p>Für das o. g. Projekt und den o. g. Zeitraum (2023) stehen insgesamt bis zu 1.200.000 Euro an Zuwendungsmitteln aus der Kriseninitiative der Europäischen Kommission - REACT-EU - zur Verfügung. Eine Kofinanzierung ist nicht vorgesehen.</p> <p><u>Haushaltsrechtlicher Widerrufsvorbehalt:</u> Die ESF-Verwaltungsbehörde behält sich vor, die Förderentscheidung ganz oder teilweise zu widerrufen,</p>

¹ Inklusive Abgrenzung zu bestehenden Förderangeboten

	wenn sie sich aus haushaltswirtschaftlichen Gründen dazu gezwungen sieht.
Nutzung vereinfachter Kostenoptionen	Die bewerbende Einrichtung ist verpflichtet, das Projekt unter Nutzung der folgenden Kostenoption umzusetzen: <ul style="list-style-type: none"> • Pauschalfinanzierung für indirekte Kosten in Bezug auf Finanzhilfen in Höhe von 15 % der förderfähigen direkten Personalkosten nach Artikel 68 Absatz (b) der VO (EU) 1303/2013 geändert durch VO (EU) 2018/1046
Durchführungsort	Durchführungsort des Vorhabens ist Hamburg.
Antragsberechtigte	Antragstellende Einrichtungen können natürliche und juristische Personen sein. Eine einzelbetriebliche Förderung ist nicht möglich.
Abgabefrist	02.09.2022

3. Anforderungen – Antragsstellende Einrichtungen müssen folgenden Anforderungen genügen:

Antragstellende müssen ihre Erfahrungen bei der Durchführung bzw. Administration von Coaching-, Mentoring- oder ähnlichen Programmen nachweisen. Sie müssen Kenntnisse der Hamburger Wirtschaftsstruktur und des Hamburger Arbeitsmarktes (insbesondere spezifische Branchen) und einschlägiger Beratungsinstitutionen und -projekte zur Arbeitsmarktintegration darstellen.

3.1 Konzeptionelle Anforderungen

- Darstellung der Zielgruppen und ihrer Probleme
- Darstellung eines Coaching-Gutscheinverfahrens, in dem teilnehmende Personen bzw. Teams an qualifizierte Coaches vermittelt werden, mit Ausführungen zum Abrechnungsverfahren. Für die Nutzung der Coachings wird von Teilnehmenden kein Eigenanteil gefordert. Das Coaching-Gutscheinverfahren wird in enger Abstimmung mit der Sozialbehörde umgesetzt, wobei die Gültigkeitsdauer eines Gutscheins grundsätzlich drei Monate beträgt und eine Auslaufphase ab dem 30.09.2023 greift, innerhalb derer die Gutscheine vollständig abgerechnet sein müssen. Bis zum 31.12.2023 ist der Verwendungsnachweis inkl. Sachbericht vollständig bei der ESF-Verwaltungsbehörde einzureichen.
- Darstellung zur Akquisition von Teilnehmenden (Einzelpersonen sowie Beschäftigte in Teams in kleinen und mittleren Unternehmen)
- Darstellung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Darstellung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

3.2 Querschnittsziele

Erforderlich sind darüber hinaus Angaben darüber, welcher Beitrag mit der Maßnahme zur Erreichung der Querschnittsziele des ESF geleistet wird (Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung, nachhaltige Entwicklung). Bitte richten Sie Ihre diesbezüglichen Angaben an den folgenden Leitsätzen aus:

3.2.1 Chancengleichheit

Das geplante Projekt:

- eröffnet Frauen oder Männern Zugang zu Berufsfeldern, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind;
- verbessert Gleichstellungschancen durch Veränderung von Strukturen (z. B. Arbeitszeit, Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit);
- erleichtert Frauen den Zugang zu Führungspositionen;
- richtet sich auf den Abbau von geschlechtsspezifischen Hindernissen im lebensweltlichen Bezug (z. B. durch Sensibilisierung, Orientierung, Abbau von Stereotypen).

3.2.2 Nichtdiskriminierung

Das geplante Projekt:

- richtet sich gegen die Diskriminierung bestimmter Bevölkerungsgruppen im allgemeinen;
- leistet einen Beitrag zur Umsetzung des Hamburger Integrationskonzepts, einschließlich der interkulturellen Öffnung in der Personalentwicklung der Vorhabenträger (Anteil des geplanten Projektpersonals mit Migrationshintergrund);
- fördert gezielt eine von Diskriminierung bedrohte Bevölkerungsgruppe (aufgrund des Geschlechts, der Rasse oder ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder sexuellen Ausrichtung).

3.2.3 Nachhaltige Entwicklung

Das geplante Projekt zielt auf:

- die nachhaltige Stabilisierung im Anschluss von vorangegangenen Orientierungs- und Integrationsmaßnahmen;
- die Persönlichkeitsentwicklung von Einzelnen und deren dauerhafte Integration in das Erwerbsleben;
- die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf.

3.3 Transnationale Zusammenarbeit

Die Bereitschaft zur transnationalen Zusammenarbeit mit europäischen Partnern wird bei Bedarf erwartet. Falls vorhanden, nennen Sie bisherige Erfahrungen, insbesondere hinsichtlich der Umsetzung der EU-Ostseestrategie.

4. Zielzahlen und Projektcontrolling

Es können nur Personen gefördert werden, die entweder in Hamburg wohnhaft oder beschäftigt sind.

4.1 ESF-relevante Ziel- und Erfolgskennzahl

Zielobjekt	Anzahl	Erfolgskriterium (Ergebnis)	Anzahl
Teilnehmende	Bitte angeben	Teilnehmende, die nach Austritt eine Qualifizierung erlangen	Bitte angeben

Hinweis: Bitte verwenden Sie die grau hinterlegte Zahl ebenfalls im Kalkulationsformular als Anzahl der Zielobjekte dort.

Hinweis: Alle Projektteilnehmenden sind verpflichtet, eine Einverständniserklärung abzugeben und den ESF-Teilnehmendenfragebogen (siehe [ESF-Webseite www.esf-hamburg.de](http://www.esf-hamburg.de)) vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Eine Weigerung führt zum Projektausschluss. Unvollständig ausgefüllte Fragebögen können deshalb nicht in das Teilnehmendenerfassungssystem übertragen werden und tragen somit auch nicht zum Erreichen des Projekterfolgs bei. **Die Mindestteilnahmedauer im Projekt (Umfang des Beratungs- und Coachingsprozesses) beträgt insgesamt acht Stunden.**

4.2 Weitere (fachpolitisch) relevante Ziel- und Erfolgskennzahlen

Zielobjekt	Anzahl	Erfolgskriterium	Anzahl
Einzelcoachings	entsprechend 4.1	-	-
Teamcoachings	Bitte angeben	-	-

Alle unter Punkt 4.1 und 4.2 genannten Ziel- und Erfolgskennzahlen sind in das Formular ESF-Projektvorschlag in den Abschnitt „Darstellung der Ziel- und Erfolgskennzahlen“ zu übernehmen und dort zu quantifizieren. Achten Sie außerdem auf Übereinstimmung der Angaben zur Zielzahl in den Formularen Projektvorschlag und Kalkulation.

Es ist erforderlich, dass der Träger ein aussagefähiges und nachvollziehbares Projektcontrolling aufbaut. Dazu gehören neben der Erfassung der erforderlichen Daten zur Abbildung der Ziel- und Erfolgserreichung (Soll-Ist-Abgleich) auch differenzierte Angaben zur Kostenstruktur (z. B. Kosten pro Qualifizierung / Kosten pro Vermittlung) und regelhaft zum Verbleib der Teilnehmenden (innerhalb von vier Wochen und sechs Monate nach Projektaustritt).

5. Anforderungen an den Projektvorschlag

Das Wettbewerbsverfahren bezweckt, hinreichend konkretisierte Projektvorschläge zu erhalten, die die Gewähr bieten, die beabsichtigten Ziele zu erreichen.

Interessierte werden gebeten, eine Projektkonzeption und eine Kurzkalkulation einzureichen. Dafür sind nur die auf der [ESF-Webseite www.esf-hamburg.de](http://www.esf-hamburg.de) hinterlegten Formulare „REACT_EU-Projektvorschlag 2022“ und „ESF-Kurzkalkulation 2022“ zu benutzen. Die Verwendung älterer/anderer Formulare ist nicht zulässig.

Das Formular „Projektvorschlag“ sollte vollständig ausgefüllt werden, d. h. zu allen genannten Punkten werden Aussagen erwartet.

Die Kurzkalkulation muss sich inhaltlich auf das Konzept beziehen und muss neben den Einnahmen und Ausgaben auch Angaben zur Anzahl Zielobjekte und zur Laufzeit sowie mögliche Kostensteigerungen (z. B. durch Tarifierhöhungen) enthalten. Beide Dokumente müssen von der gleichen zeichnungsberechtigten Person unterschrieben werden.

Eingereichte Projektvorschläge, die formlos Projektangaben beinhalten, werden nicht berücksichtigt. Wir bitten Sie, sich im eigenen Interesse prägnant auszudrücken.

Der Projektvorschlag darf den Gesamtumfang von **zehn Seiten** nicht überschreiten, die Schriftgröße 11 pt ist beizubehalten (den Projektvorschlag darüber hinaus inhaltlich ergänzende Anlagen sind nicht zulässig und im Konzept darf nicht auf solche Anlagen verwiesen werden, es sei denn in der Leistungsbeschreibung wird eine zusätzliche Anlage explizit gefordert).

Darüber hinaus ist folgende Anlage **zwingend** beizufügen:

- **Kosten- und Finanzierungsplan**

Folgende Unterlagen sind **nur nach Erteilung eines Zuschlags** im Rahmen des Zuwendungsverfahrens im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren in aktueller Fassung zusammen mit der ausführlichen Projektkalkulation einzureichen:

- Liste der Vorstands- bzw. Aufsichtsratsmitglieder
- Kopie des Handels- bzw. Vereinsregisterauszugs
- Kopie der derzeit gültigen Satzung / des Gesellschaftsvertrages
- Umsatz des Trägers (Kopien der Bilanzen der letzten drei Jahre)
- Organigramme (Organisation / Projekt)
- Adressen und Kurzbeschreibung aller Durchführungsorte des Projekts
- Angaben zur Beschäftigtenzahl (gesamt und für den Geschäftsbereich, der das Projekt durchführen soll)
- Stellenbeschreibungen und Qualifikationen des geplanten Personals
- Bei tarifvertraglicher Bindung: der Tarifvertrag sowie ein für das einzusetzende Projektpersonal gültiger, anonymisierter Arbeitsvertrag in dem Bezug auf den entsprechenden Tarifvertrag genommen wird.

Nicht fristgerecht eingereichte oder unvollständig ausgefüllte Projektvorschläge und/oder Kalkulationsformulare führen zum Ausschluss der antragstellenden Einrichtung aus dem Wettbewerbsverfahren.

6. Bewertung der Projektvorschläge

Fristgerecht eingegangene Projektvorschläge werden von einer Auswahlkommission geprüft und bewertet. Im ersten Schritt werden die formale Vollständigkeit (Ausschlusskriterium) und die grundsätzliche Förderfähigkeit geprüft.

In die Bewertung werden alle nummerierten Kriterien im Formular Projektvorschlag einbezogen und zusammen mit bis zu 75 % gewertet. Unvollständige oder fehlende

Angaben wirken sich negativ auf die Gesamtbewertung Ihres Projektantrags aus. Die Kosten pro Zielobjekt (siehe Kriterium) fließen mit 20 % und die Tarifgebundenheit mit 5 % in die Bewertung ein.

7. Antragsstelle

Die Projektkonzeptionen sind inklusive aller Anlagen in der oben genannten Reihenfolge in einfacher Ausfertigung in Papierform einzureichen bei:

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde)
Abteilung Arbeitsmarktpolitik
Referat ESF-Programmsteuerung
Hamburger Straße 47
22083 Hamburg

Bitte reichen Sie darüber hinaus Ihren Projektvorschlag sowie den Kostenplan (im Excel-Format **xlsx**) per Mail ein: esf-wettbewerbsverfahren@soziales.hamburg.de
Verwenden Sie diese E-Mail-Adresse auch für Rückfragen.

Sollten Sie sich auf mehrere Leistungsbeschreibungen bewerben, schicken Sie bitte für jede Leistungsbeschreibung eine gesonderte E-Mail. Verwenden Sie im Betreff bitte folgende Angabe: Projektvorschlag Nr. der Leistungsbeschreibung / Name ihrer Organisation (**Beispiel: Projektvorschlag LB_D1-1 / XXXXX**).